

Mit Zeichen Verständigung schaffen

UNTERSEEN Seit dem 9. April läuft der Ferienpass 2012, in dessen Rahmen erstmals ein Kinderkurs für Zeichensprache im Jugendtreff Sixty-seven angeboten wurde.

«Das Interesse am neuen Zeichensprachkurs war sehr gross, wir mussten einigen Kindern absagen», erklärte Kursleiterin Juliana Heldstab. Am Mittwoch kamen sieben erwartungsvolle Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis zwölf Jahren zum Kurs im Unterseener Jugendtreff Sixtyseven. Juliana Heldstab, Ehefrau von Jugendarbeit-Bödeli-Mitarbeiter Oliver Heldstab, gibt hauptsächlich Zeichensprachkurse für hörende Babys ab etwa sechs Monaten bis zu zwei Jahren. Mit dabei im Kurs war auch Tochter Scarlett (2), die die Babyzeichensprache bereits erstaunlich gut beherrscht.

Kommunikation mit Händen

Eine sich öffnende Hand ist das Zeichen für eine Blume, zwei of-

«Ich werde die Zeichen jetzt mit meiner kleinen Schwester ausprobieren, weil die noch nicht alles versteht.»

Der 10-jährige Michael Zwicky

fene Hände neben den Ohren bedeuten «Esel», und ein imaginäres Lenkrad halten ist das Synonym für «Auto». Wer sich wortlos entschuldigen möchte, streicht mit zwei Fingern der rechten Hand sanft über den Rücken der Linken.

Ergänzt und verstärkt wird die Botschaft der Hände mit Mimik und Körpersprache. Die Zeichensprache basiert auf der deutschen Gebärdensprache und kennt Hunderte von Zeichen,

von denen die Kursleiterin etwa 300 beherrscht. Mit anmutigen Handbewegungen zeigte Juliana Heldstab die Zeichen für Alltags-tätigkeiten wie Arbeiten, Essen, Suchen oder Spielen.

Zu Hause üben

Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und lernten rasch, selbstständig Doppelbe-griffe wie Hausfrau, Sonnenbrille, Apfelbaum oder Kinderlieder darzustellen. Zum Üben daheim

empfahl Juliana Heldstab den Kindern, sich Gebärdensprachfilme auf Youtube anzuschauen oder Discolieder wie «Cowboy und Indianer» zu hören, bei denen alle mittanzen und die Handzeichen dazu machen können. «Der Kurs hat mir gut gefallen. Ich werde die Zeichen jetzt mit meiner kleinen Schwester ausprobieren, weil die noch nicht alles versteht», erklärte Michael Zwicky (10) aus Unterseen.

Monika Hartig



Mit den Händen sprechen: Zeichensprachkurs-Leiterin Juliana Heldstab und ihre kleine Tochter Scarlett (l.) zeigen den teilnehmenden Kindern das Zeichen für «Pferd».

Monika Hartig